



MITTEN AM RAND

19 – 21 NOV 2022

ALTE OPER

FRANKFURT

MITTEN AM RAND PERSPEKTIV- WECHSEL

Die Alte Oper lädt zu klanglichen Entdeckungen ein – aber auch dazu, zementierte Perspektiven in Frage zu stellen, neue Positionen zu beziehen, Impulse auf sich wirken zu lassen.

Das Festival „Mitten am Rand“ spielt auch in seiner zweiten Ausgabe mit Blickwinkeln und zeigt dabei, wie sehr musikalische Themen zugleich auch gesellschaftliche sind. Ein Wochenende für offene Ohren, offene Augen und einen offenen Geist, das nachklingen möge!

FESTIVAL-PASS MITTEN AM RAND

Mit dem Festival-Pass können Sie das breite Angebot aus Konzerten, Vorträgen, Filmbeiträgen und Gesprächen in aller Vielfalt erleben – und dabei auch noch bares Geld sparen:



FESTIVAL-PASS FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN
EURO 70,- / 100,-
Nicht im Wahlabo oder mit der Abo-Card erhältlich

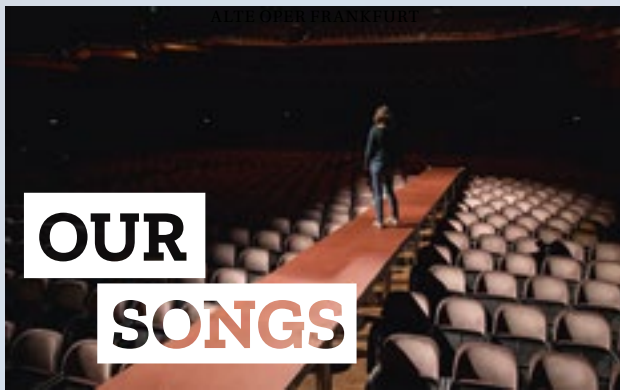
DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:
ALTEOPER.DE/MITTEN-AM-RAND

Hauptsponsor Saison 2022/23

Projektpartner Mitten am Rand



aventis
foundation



MITTEN AM RAND

SA 17:30 Albert Mangelsdorff Foyer

19 PICTURE MY LIFE

NOV Filmstories aus Simbabwe
Filmbeiträge und Gespräch mit

TSITSI DANGAREMBGA *Friedenspreisträgerin*

des Deutschen Buchhandels 2021

OLAF KOSCHKE *Filmproduzent*

MARTIN SCHULT *Moderation*

EURO 10,- (Endpreis)

Wahlabo/Abo-Card EURO 8,- (Endpreis)

Eine Kooperation der Alten Oper Frankfurt mit dem
Friedenspreis des Deutschen Buchhandels

SA 16:00 - 19:30 Großer Saal
Nachholtermin vom 26. MÄRZ 2022

19 AKIRA TAKAYAMA: NOV OUR SONGS

Lieder und Geschichten vieler
Stimmen und Sprachen aus Frankfurt

EURO 10,- (Endpreis)

Wahlabo/Abo-Card EURO 8,- (Endpreis)

**Tickets, die für den verschobenen Termin am 26. März 2022
gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit für den Nachhol-
termin.**

Eine Produktion von Akira Takayama in Koproduktion mit
Alte Oper Frankfurt und Künstler*innenhaus Mousonturm



Menschen aus 178 Nationen leben in Frankfurt laut offiziellen Zahlen zusammen. Doch noch weit höher ist die Zahl der Sprachen und Dialekte, die in der Stadt gesprochen und gesungen werden. Mit „Our Songs“ lädt der japanische Regisseur Akira Takayama Menschen aus der Region ein, in ihren Sprachen Lieder, Gedichte und Geschichten aus der Vergangenheit mit dem Publikum zu teilen. Für einen Nachmittag verwandelt sich bei dieser Uraufführung der Frankfurter Fassung der Große Saal in eine traditionelle japanische Kabuki-Bühne: Ein langer, erhöhter Steg führt die Beteiligten einzeln über den Zuschauerraum hinweg bis auf die Bühne, wo sie singen, sprechen, rezitieren und die Stimmen der Stadt hörbar machen.

Ein- und Auslass sind in der mehrstündigen Aufführung jederzeit möglich.

Tsitsi Dangarembga, Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels von 2021, und ihr Mann Olaf Koschke bilden seit 2009 junge Frauen in Zimbabwe in allen filmtechnischen Bereichen aus. In ihrem „Institute of Creative Arts for Progress in Africa“ (ICAPA) produzieren sie Filme mit dokumentarischen Charakter, die das in Leben in diesem südafrikanischen Land nachzeichnen, das lange unter der Apartheid litt und auch jetzt noch einen schwierigen Weg hin zu einem demokratischen System vor sich hat. Mit Filmbeiträgen und einem Gespräch mit Tsitsi Dangarembga und Olaf Koschke folgen wir den beiden in ein Land, in dem die künstlerische Kreativität dabei hilft, gesellschaftliche Missstände aufzugreifen und diese zu verarbeiten.



SA **20:00** Mozart Saal
19 **TRICKSTER ORCHESTRA**
 NOV **DISTURBING THE UNIVERSAL**

CYMIN SAMAWATIE *Leitung*

EURO 25,- / 35,- (Endpreise) VA

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,- (Endpreise)

Eine Kooperation der Alten Oper Frankfurt mit Outernational

Danach ca: 21:30 Mozart Saal

**Gespräch mit Mitgliedern des
 Trickster Orchestra**

Dauer: ca. 30 Minuten

Unruhe stiften! So beschreibt Ketan Bhatti seine Mission. Gemeinsam mit der Musikerin Cymin Samawatie gründete der Komponist und Schlagzeuger 2013 das Trickster Orchestra, benannt nach jenem mythologischen Narren, der gerne Ordnungen zerstört. Nur logisch also, wenn das Orchester eines seiner zentralen Projekte „Disturbing the Universal“ nennt. Sand ins Getriebe bringen, aufhorchen lassen – das erreichen die Orchestermitglieder aus sieben Nationen, indem sie ihre Welten zusammenbringen und aufeinander hören. So treffen Jazz, Zwölftonmusik, Hip-Hop, Techno und Klassik ebenso aufeinander wie Bratsche, chinesische Mundorgel, japanische Zither, Synthesizer – und nicht zuletzt die berührende Stimme von Cymin Samawatie.

SO **16:00** Mozart Saal

20 **BRIDGES-**
 NOV **KAMMERORCHESTER**

Glokale Welthits in Frankfurt

**KINDER DER HENRI-DUNANT-SCHULE
 FRANKFURT-SOSSENHEIM**

HARISH SHANKAR *Leitung*

JOHANNA-LEONORE DAHLHOFF *Künstlerische
 Leitung*

SAMIRA MEMARZADEH, PETER KLOHMANN

Musikvermittlung

ANNE RUMPF *Pädagogische Leitung*

EURO 25,- / 35,- (Endpreise) VA

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,- (Endpreise)

Davor 15:00 Mozart Saal

**Konzerteinführung mit Mitgliedern des
 Bridges-Kammerorchesters**

Dauer: ca. 30 Minuten

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Nachmittagskonzert

Jede Musiktradition hat ihre eigenen Hits, die vermeintlich „alle“ kennen. Bei näherer Betrachtung bezieht sich „alle“ jedoch häufig vor allem auf Menschen mit ähnlicher musikalischer Sozialisation. Außerhalb des eigenen Umfelds ist der vermeintliche Welthit dagegen überraschend oft wenig bekannt. Die heterogene Stadt Frankfurt birgt mit ihrer Vielfalt an Musiktraditionen einen großen Schatz an solchen globalen Hits. Oft „Mitten am Rand“, rückt das Bridges-Kammerorchester an diesem Konzertabend genau diese Hits ins Zentrum. Das Konzertprogramm entwickeln die Orchestermitglieder gemeinsam mit Lehrkräften, Kindern und Eltern der Henri-Dunant-Schule in Frankfurt-Sossenheim.



SO **19:00** Großer Saal

20 CHINEKE!

NOV **LESLIE SUGANANDARAJAH** *Leitung*
JENEBA KANNEH-MASON *Klavier*

Coleridge-Taylor Ballade a-Moll op. 33

Walker Lyric for Strings

Price Klavierkonzert d-Moll

Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

EURO 25,- / 39,- / 49,- / 59,- (Endpreise) VA

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 31,20 / 39,20 / 47,20 (Endpreise)

Frankfurter
Neue Presse

Ihre Mission ist nicht nur eine musikalische, sondern auch eine gesellschaftliche: Um ein wichtiges Signal für ethnische Vielfalt in einer immer noch vor allem durch Weiße geprägten Klassikszene zu setzen, hat die Kontrabassistin Chi-chi Nwanoku im Jahr 2015 das Orchester „Chineke!“ gegründet. 62 hervorragende Musiker*innen aus 31 Ländern sind hier vereint, als Schwarze oder People of Colour haben sie alle im Kulturbetrieb die Erfahrung gemacht, Stereotypen und Vorurteilen ausgesetzt zu sein. Umso vorbehaltloser widmen sie selbst sich der Musik. Schließlich bedeutet „Chineke“ in der nigerianischen Igbo-Sprache „Gott, der Schöpfer der Welt und des Guten“. Bei ihrem Debüt in der Alten Oper kombinieren die Musiker*innen einen Klassiker des Orchesterrepertoires – Antonín Dvořáks Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ – mit Werken schwarzer Komponist*innen.

DI 15 NOV

Begleitende
Gesprächsrunde über
Identität, Herkunft
und Diversität

MO
21
NOV

20:00 Mozart Saal
Musiken der Welt

AFGHANISCHE MUSIKWELTEN IM EXIL

**MUSIKERINNEN DES AFGHANISCHEN FRAUEN-
ORCHESTERS UND TRADITIONELLE MEISTER**

EURO 25,- / 35,- (Endpreise) VA
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,- (Endpreise)



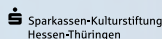
Danach ca. 21:30 Mozart Saal
Gespräch mit den Künstler*innen des Abends
BIRGIT ELLINGHAUS Moderation

Dauer: ca. 30 Minuten

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Nachmittagskonzert

Davor DI 15 NOV 18:00 – 20:00
Amt für multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293, stadtRAUM 0006)
Mittendrin – Musiken der Welt in Frankfurt
Gesprächsrunde in Kooperation mit dem
Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei
Anmeldung unter: anmeldung.amka@stadt-frankfurt.de



Seit der Machtübernahme der Taliban im August 2021 ist in Afghanistan jegliche Musik verbannt: Musiker*innen werden verfolgt, gejagt und getötet, Instrumente verbrannt und zerstört. Mitte Dezember 2021 konnten mit internationaler Solidarität immerhin fast 280 Musiker*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen des Afghan National Institut of Music (ANIM) nach Portugal evakuiert werden. Zugleich warten immer noch weit über 1.000 professionelle Musiker*innen in Afghanistan dringend auf Hilfe – nur im Ausland sind sie ihres Lebens sicher sind und können ihren Beruf weiter ausüben. Dieser Konzertabend widmet sich herausragenden Vertreter*innen einer großen afghanischen Musikkultur.

INFORMATIONEN

U-Bahnen, S-Bahnen und Bus

U-Bahn: U6/U7 Station Alte Oper; S-Bahnen: Station Taunusanlage;
Buslinie 64: Haltestelle Alte Oper

Parkhäuser

Alte Oper, Opernplatz*; Opernturm, Bockenheimer Landstraße*; Q-Park, Opernplatz 14 (Zufahrt nur über Hochstraße)*; Börse, Meisengasse*; Schiller-Passage, Taubenstraße 11*; Junghofstraße, Junghofstraße 16*; Goetheplatz, Goetheplatz 2a*; Trianon, Mainzer Landstraße 16 (geöffnet bis 1:30, sonntags und feiertags geschlossen)

* durchgehend geöffnet

KARTENVORVERKAUF

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400

Fax 069 13 40 444

Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr, So geschlossen

VORVERKAUFSSKASSEN FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, Mo – Fr 10 – 18:30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr
Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
Bitte informieren Sie sich hier über zwischenzeitliche Änderungen der Öffnungszeiten.

Weitere Vorverkaufsstellen finden Sie unter www.alteoper.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB, unsere Hausordnung sowie die besonderen Regelungen während der Covid-19-Pandemie. Diese finden Sie auf www.alteoper.de/corona

Kartenvorverkauf

Die im Programm veröffentlichten Veranstaltungen sind grundsätzlich bereits im Vorverkauf.

Besetzungs- und/oder Programmänderungen

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Aufbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Impressum

Herausgeber: Alte Oper Frankfurt, Konzert- und Kongresszentrum GmbH, Opernplatz, 60313 Frankfurt, Intendant und Geschäftsführer: Dr. Markus Fein; Redaktion: Marco Franke; Texte: Ruth Seiberts; Layout und Satz: Larissa Szlomo-wicz, Susanne Wagner; Druck: W.B. Druckerei GmbH, Hochheim am Main; Redaktionsschluss: 02 SEPT 2022, Änderungen vorbehalten

Fotonachweis

Cover © Marek Okon/Unsplash; Our Songs © Salar Baygan; Tsitsi Dangarembga © Mateusz Zaboklicki; Trickster Orchestra © SilkeWeinsheimer; Bridges Kammer-orchester © René van der Voorden; Chineke! Orchestra © Mark Allan

TICKETS 069 13 40 400
www.alteoper.de



TICKETS 069 13 40 400
www.alteoper.de/mitten-am-rand